

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR BILDUNG, UMWELT, SOZIALES, SPORT UND KULTUR

am 06.08.2019

im kleinen Sitzungssaal des Rathauses

1. Bürgermeister

Hacker, Klaus

Niederschriftführerin

Lang, Sabine

Ausschussmitglieder

Buchner, Markus

Gottschalk, Eva

Kraußer, Udo

Schottenhammer, Eduard

Anwesend ab 17.30 Uhr

Vertreter

Huber, Franz

Vertretung für Stadtrat Scholl

Irl, Karlheinz

Vertreter für Stadträtin Scholz

Rose, Karin

Vertretung für Stadträtin Hal-
ler

Trinkl, Cornelia

Vertretung für Stadtrat Hell-
mann

Sachberater

Hailand, Josef

Koch, Jutta

Petschack, Marina

Stumpf, Holger

Urban, Betina

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Haller, Marianne

entschuldigt

Hellmann, Wolfgang

entschuldigt

Scholl, Heiko

entschuldigt

Scholz, Mechthild

entschuldigt

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bildung, Umwelt, Soziales, Sport und Kultur vom 02.07.2019 gem. § 33 Abs. 6 GeschO-Stadtrat
2. Erstellung eines Gestaltungskonzepts für den Friedhof
3. Fortschreibung der Voruntersuchung zum Neubau eines Geh- und Radweges zwischen Renzenhof und Diepersdorf; Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
4. Vollzug des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes; Bedarfsfeststellung Kindergarten- und Krippenplätze 2019-2021
5. Vollzug des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes; Anerkennung der Plätze in den künftigen KiTas der Stadtmission Nürnberg (Steinberg II/ehem. Karl-Heller-Stift)
6. Verschiedenes

Um 16.30 Uhr eröffnet Erster Bürgermeister Hacker die öffentliche Sitzung, die mit einer Begehung des Friedhofes beginnt und im Anschluss im kleinen Sitzungssaal fortgesetzt wird. Er dankt den Mitgliedern für deren Erscheinen.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und bis auf Dritten Bürgermeister Graf, Stadträtin Haller (Vertretung Stadträtin Rose), Stadtrat Hellmann (Vertretung Stadträtin Trinkl) und Stadtrat Scholl (Vertretung Stadtrat Huber) auch anwesend sind.

Erster Bürgermeister Hacker stellt sodann die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

1 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bildung, Umwelt, Soziales, Sport und Kultur vom 02.07.2019 gem. § 33 Abs. 6 GeschO-Stadtrat

Beschluss: (9 : 0)

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bildung, Umwelt, Soziales, Sport und Kultur vom 02.07.2019 wird gem. § 33 Abs. 6 GeschO-Stadtrat genehmigt.

2 Erstellung eines Gestaltungskonzepts für den Friedhof

Erster Bürgermeister Hacker erläutert vor Beginn der Begehung des Friedhofes die Notwendigkeit für die „Erstellung eines Gestaltungskonzepts“.

VAR Urban berichtet, dass der Trend bei den Graberwerbern derzeit zu Baumbestattungen ginge. Eine Möglichkeit wäre, die Hinterbliebenen bereits durch die Bestattungsinstitute über sämtliche Möglichkeiten von Bestattungen (z.B. Urnenerdgräber) zu informieren. Auch das Anlegen von „Mustergräbern“ sollte angedacht werden.

Techn.Ang. Petschack berichtet über die bereits durchgeführten Arbeiten am Friedhofsgebäude und im Eingangsbereich.

Gartenbautechniker Stumpf teilt den Anwesenden die aus seiner Sicht wesentlichen und vorrangig notwendigen Arbeiten am Friedhof mit. Diese erläutert er ein weiteres Mal im Sitzungssaal anhand des Friedhofsplanes. Gartenbautechniker Stumpf empfiehlt primär die Sanierung der gepflasterten Wege und die Anpflanzung von Bäumen („Großgrün“) entlang der Wege und das Ersetzen des Splittes zwischen den Gräber durch Ansäen von Rasenflächen.

Während angeregter Diskussionen während der Begehung und später im Sitzungssaal werden folgende zusätzlichen Anregungen festgehalten:

- Die Verwaltung wird beauftragt, eine Prioritätenliste zur Gestaltung des Friedhofs (vorrangig sollte mit der Gestaltung im Eingangsbereich begonnen werden) zu erstellen.
- Die Verwaltung wird beauftragt, eine Liste mit den Gräbern, die in den nächsten drei Jahren ablaufen werden, vorzulegen.
- Eine Vergabe von Gräbern sollte nicht mehr in den fast leeren Bereichen

durchgeführt werden. Evtl. sollte das Friedhofspersonal in Zusammenarbeit mit den Bestattern den Graberwerbern drei Plätze zur Auswahl stellen.

- Für eine dauerhaft angemessene Pflege sind derzeit zu wenig Beschäftigte am Friedhof (insbes. im Sommerhalbjahr) vorhanden.

3 Fortschreibung der Voruntersuchung zum Neubau eines Geh- und Radweges zwischen Renzenhof und Diepersdorf; Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Es wird Bezug genommen auf die Beschlussvorlage Nr. 088/2019-BA vom 30.07.2019.

Der Ausschuss diskutiert die verbliebenen zwei Varianten mit Präferenz für die Variante 1 aus folgenden Gründen:

- a) Die Trassenführung der Variante 1 verläuft überwiegend auf landwirtschaftlich genutzter Fläche, wodurch der Eingriff in den Wald wesentlich geringer ausfällt. Die Eichen in der Trasse der Variante 2a werden als sehr schützenswert angesehen.
- b) Für Röthenbach hat die kreuzungsfreie Anbindung des Ortsteiles Haimendorf in direkter Verbindung zu den Ortsteilen Renzenhof und Röthenbach absolute Priorität gegenüber anderen Varianten und die gleiche Wertigkeit wie etwa die Anbindung Schönbergs an die St 2240, auch im Hinblick auf das sich entwickelnde Radwegekonzept des Landkreises.
- c) In dem Zusammenhang spricht man sich für eine weitere Reduzierung der Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich der Einmündungen an der St 2240 aus Renzenhof und aus Haimendorf von derzeit 70 km/h auf 50 km/h wie im Bereich Letten aus.

Sodann erfolgen die Abstimmungen.

Beschluss: (0 : 9)

Der Ausschuss für Bildung, Umwelt, Soziales, Sport und Kultur spricht sich einstimmig gegen die Variante 2 a aus.

Beschluss: (9 : 0)

Der Ausschuss für Bildung, Umwelt, Soziales, Sport und Kultur stimmt aus den vorgenannten Gründen für die Variante 1 sowie für eine weitere Geschwindigkeitsbegrenzung im derzeitigen 70 km/h-Bereich zwischen den Einmündungen Renzenhof und Haimendorf auf 50 km/h.

4 **Vollzug des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes; Bedarfsfeststellung Kindergarten- und Krippenplätze 2019-2021**

Erster Bürgermeister Hacker erteilt Verw.Ang. Koch das Wort. Diese erläutert kurz den Sachverhalt.

Die anwesenden Gremiumsmitglieder nehmen diesen zur Kenntnis.

5 **Vollzug des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes; Anerkennung der Plätze in den künftigen KiTas der Stadtmission Nürnberg (Steinberg II/ehem. Karl-Heller-Stift)**

Erster Bürgermeister Hacker verweist auf die Beschlussvorlage und erläutert kurz den Sachverhalt.

Im Anschluss ergeht folgender empfehlender

Beschluss: (9 : 0)

Der Ausschuss für Bildung, Umwelt, Soziales, Sport und Kultur empfiehlt dem Stadtrat, die Einrichtung folgender Kindergarten-/Krippenplätze durch die Stadtmission Nürnberg anzuerkennen:

6-gruppiger KiTa-Neubau, Werner-von-Siemens-Allee 38, Röthenbach mit
2 Krippengruppen á 13 Plätzen (26 Plätze)
4 Kindergartengruppen mit insges. 91 Plätzen
davon 5 Integrativplätze für Kindergartenkinder, die behindert oder von Behinderung bedroht sind

und

3-gruppige KiTa im ehemaligen Karl-Heller-Stift, Schlesierstr. 26, Röthenbach mit
2 Kindergartengruppen á 26 Plätzen (52 Plätze)
1 Kleinkindgruppe für 10 Kindergartenkinder und 8 U-3-Kinder (insges. 18 Plätze)
davon 2 Integrativplätze für je ein Kindergarten- sowie ein U-3-Kind, das behindert oder von Behinderung bedroht ist.

6 **Verschiedenes**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Um 18.15 Uhr beendet Erster Bürgermeister Hacker die öffentliche Sitzung.

Abschließend wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Gremiums bei allen Abstimmungen gegeben war.

Klaus Hacker
Vorsitzender

Sabine Lang
Niederschriftführerin